



Aufmerksam hörten Schülerinnen und Schüler zu.

Fotos: H. Mahnkopf

Schulgottesdienst der Werla-Schule regte zum Nachdenken an:

Manchmal muss man Mut haben zu helfen

Schladen. „Ohne dich läuft nichts“, gab Pfarrer Frank Ahlgrim den Schülerinnen und Schülern der Werla-Schule abschließend mit auf den Weg. Das Thema der beiden Schulgottesdienste der Werla-Schule unter der Leitung von Pfarrer Ahlgrim in der evangelischen Kirche Schladens zum Buß- und Betttag lautete „Läuft nicht ohne dich!“. Daran nahmen alle Schüler der Werla-Schule teil. Schon das Comic-Bild von Miguel Fischer, Klasse 8.1, regte zum Nachdenken an. Es zeigte einen Turm, der gestützt wird, weil viele Steine fehlen. Diese werden von Menschen herangezogen. Das nächste Bild zeigte den Kolping-Laden in Schladen. Pfarrer Ahlgrim stellte die thematische Verbindung zwischen den beiden Bildern her. Dabei erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über Adolph Kolping. Kolping war ein Mensch, der anderen Menschen half, wieder eine Perspektive zu haben. Der Pfarrer richtete folgen-

de Überlegungen an die Schüler: „Wie könnt ihr anderen helfen?“ „Was läuft ohne uns?“ Er berichtete von einem Erlebnis seiner eigenen Hilfe aus seiner Studienzeit und erklärte: „Manchmal muss man einfach den Mut haben zu helfen.“

Anschließend bekamen die Neuntklässler Melissa und Marcel die Gelegenheit, Peter Koch, den Vorsitzenden der Kolpingfamilie Schladen und Initiator vom KolpingschLaden, zu befragen. Koch gab gerne Auskunft darüber, dass in dem 2013 eröffneten Kolping-Laden nur ehrenamtliche Helfer tätig sind. Es werden hauptsächlich gebrauchte Kleidung und Schuhe preisgünstig verkauft, die von Spendern abgegeben werden. Der Zuspruch ist so gut, dass der Erlös für gute Zwecke gespendet werden kann. Auch über den großen Zusammenhalt der Kolpingfamilie in Schladen berichtete der Vorsitzende.

Pfarrer Ahlgrim ging auf das Anfangsbild von Miguel ein und zeigte weitere Bilder mit Steinen. Er erklärte: „Jeder Stein ist anders. Ihr seid auch alle anders. Alle haben andersartige Veranlagungen. Wie kann ich zu einem lebendigen Stein werden?“ Daher lagen im Altarbereich kleine Edelsteine, von denen sich jeder Schüler einen Stein nehmen konnte. Den konnten die Schüler jemandem mit der Aussage weitergeben wie: „Du bist wichtig, weil du anderen hilfst.“

Die Schulveranstaltung wurde von den Fachbereichen der Evangelischen und Katholischen Religion (Leiter Jörg Popke und Leiterin Elisabeth König) sowie Werte und Normen organisiert. Schüler und Religionslehrer hatten gemeinsam mit Pfarrer Ahlgrim die beiden Gottesdienste vorbereitet. Musikalisch umrahmte Sarah Effenberger mit der Schulband die Gottesdienste.

ma



Peter Koch beantwortete die Fragen der Neuntklässler Melissa und Marcel gerne.



Die Schülerinnen gaben sich viel Mühe, um den richtigen Stein auszuwählen.